

eHealth SG

Kostengutspracheverfahren zwischen Leistungserbringer und Kanton

Schnittstelle

26. Mai 2006



Gesundheitsdepartement des Kantons St.Gallen
Moosbruggstrasse 11
CH-9001 St.Gallen



Verein für Informatik im Gesundheitswesen
Moosbruggstrasse 11
CH-9001 St.Gallen

Document	
Klassifizierung	öffentlich
Status	Freigabe
Autor(en)	Renato Baumgartner (BG)
Review	Forum-Datenaustausch
Erstellte Exemplare	0 – Publikation im Internet www.ehealth.sg.ch
Verteiler	

- History				
Datum	Version	Autor/en	Bemerkung	Seiten
27.02.2006	0.01	BG	Berichtsvorlage und Strukturaufbau	10
22.03.2006	0.02	BG	Anfrage Forum Datenaustausch	22
26.05.2006	1.00	BG	Konsolidierung Sitzung Forum-Datenaustausch	22

Gleichberechtigung

Aus Gründen der sprachlichen Vereinfachung wird die männliche Form gewählt. Wenn im Wortlaut für Personen die männliche Form gebraucht wird, ist im Sinn der Gleichberechtigung auch immer die weibliche Form gemeint.

Haftansprüche

Haftansprüche welche sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen, sofern hier nachweislich kein vorsätzliches oder grob-fahrlässiges Verschulden vorliegt.

Copyright © 2006 Gesundheitsdepartement Kanton St.Gallen und VIG

Diese Dokumentation ist für den alleinigen Gebrauch des Herausgebers und von ihm vorgesehenen Empfängern bestimmt. Kein Teil dieser Dokumentation darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie, Mikrofilm oder in einem anderen Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung der Herausgeber reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme ausserhalb der vorgesehenen Empfängergruppe verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Gesundheitsdepartement des Kantons St.Gallen
Contollersdienst
Moosbruggstrasse 11
9001 St.Gallen

Verein für Informatik im Gesundheitswesen
Moosbruggstrasse 11
9001 St.Gallen

Inhaltsverzeichnis

1	Zusammenfassung.....	4
1.1	Weitere Dokumente	4
2	Ausgangslage und Zielsetzungen	5
2.1	Kostengutsprache Spitäler Kantone	5
2.2	Kostengutsprache Spitäler Krankenversicherer.....	5
2.3	Zielsetzung.....	5
3	Kostengutsprache Formulare.....	6
3.1	Formular GDK.....	6
3.2	Formulare Forum Datenaustausch	6
4	Lösungsansatz	7
4.1	Kostengutsprache Anfrage	7
4.1.1	Anpassungen am Dokument Info	7
4.1.2	Erweiterungen.....	7
4.1.3	Fehlende Daten	7
4.1.4	Definitionen von Zuordnungen.....	8
4.2	Kostengutsprache Antwort.....	8
5	Schlussfolgerung.....	9
5.1	Empfehlung.....	9
A.1	– Formular GDK.....	10
A.2	– Kostengutsprache-Anfrage Standard.....	11
A.3	– Kostengutsprache-Antwort Standard	12
A.4	– Vergleich Kostengutsprache-Anfrage Standard mit Formular GDK.....	13
A.5	– Vergleich Kostengutsprache-Antwort Standard mit Formular GDK	17
A.6	– Abkürzungen und Glossar	22

1 Zusammenfassung

Auf Anfrage der Arbeitsgruppe Tarife der GDK-Ost wurde ein Grobkonzept Departement über mögliche Alternativen im Verfahren der Kostengutsprachen zwischen Leistungserbringer (Spitäler/Ärzte) und dem Kanton ausgearbeitet.

Die dafür nötigen Arbeiten wurden im Zeitraum April bis August 2005 im Gesundheitsdepartement des Kantons St.Gallen durchgeführt.

Im Bericht Grobkonzept Departement wird festgehalten:

Diese Aufgabe umfasste die Aufnahme und Analyse der derzeitigen Abläufe mit einer Stärken und Schwächen-Analyse. Durch den Vergleich mit den bestmöglichen Verfahren der Aufbau- und Ablauforganisation wurden mögliche Potentiale ausgemacht und in Lösungsoptionen eingebunden. Diese erstrecken sich von einer einfachen Lösung (Option Mail) über eine mittlere Lösung (Option Server) bis zur integralen Lösung (Option Integration).

Die vorgeschlagenen Lösungsoptionen setzen allesamt die Prämisse voraus, dass der Datenaustausch mit elektronischen Formularen im XML-Standard erfolgen muss. Soweit möglich, basieren die Lösungsvorschläge auf bestehenden Standards.

Im vorliegende Dokument wird das Formular: *Kostengutsprache für ausserkantonale Behandlungen nach Artikel 41.3 KVG* mit den vom Forum Datenaustausch verabschiedeten *Kostengutsprache Anfrage Formular* und *Kostengutsprache Antwort Formular* verglichen. Der notwendige Anpassungsbedarf auf Ebene der Attribute und die einzuhaltenden Regeln werden aufgezeigt.

1.1 Weitere Dokumente

Zum Projekt *eHealth SG Kostengutspracheverfahren zwischen Leistungserbringer und Kanton*, sind weitere Dokumente verfügbar, die ein in sich geschlossenes Thema behandeln.

- Grobkonzept Departement
- Status Leistungserbringer
- Übersicht Versicherungen

2 Ausgangslage und Zielsetzungen

Die Arbeitsgruppe Tarife der GDK-Ost gelangte am 23. März 2005 mit dem Anliegen der „Kostengutsprache für ausserkantonale Behandlungen nach Artikel 41.3 KVG“, folgend KOGU-KT genannt, an den Controllerdienst des Gesundheitsdepartementes des Kantons St.Gallen. Der Projektauftrag wurde folgendermassen definiert:

In einem Grobkonzept soll die elektronische Abwicklung des Kostengutspracheverfahrens zwischen Leistungserbringern und den Gesundheitsbehörden der Kantone (SG, TG, AR, AI, SH, ZH, GL und GR; der Kanton ZG behält sich eine Teilnahme vor) dargestellt werden. Anhand eines Pilotes soll die Machbarkeit dargestellt werden.

2.1 Kostengutsprache Spitäler Kantone

Das zur Anwendung kommende Formular „Kostengutsprache für ausserkantonale Behandlungen nach Artikel 41.3 KVG“ kann auf der Internet-Seite der GDK¹ abgerufen werden. Das Formular (Anhang A.1) stehen als dot- und pdf-Datei zur Verfügung und lässt sich dank der Steuerelemente (Kontrollkästchen, Options- und Textfelder) einfach ausfüllen.

2.2 Kostengutsprache Spitäler Krankenversicherer

Das Fachorgan Forum Datenaustausch² hat im Februar 2005 seinen Mitgliedern eine auf dem XML-Standard basierende elektronische Kostengutsprache zur Vernehmlassung zugestellt. Im Juli erfolgte die Freigabe des Standards in der Version 4.0, die Einführung ist auf den 1. Juli 2006 terminiert.

Dieser Standard dient vor allem dem Kostengutsprache-Prozess vom Leistungserbringer zum Garanten.

2.3 Zielsetzung

Es soll aufgezeigt werden ob die vom Forum Datenaustausch verabschiedeten Formulare die Anforderungen der *Kostengutsprache für ausserkantonale Behandlungen nach Artikel 41.3 KVG* abbilden können. Allfällige Einschränkungen sowie das weitere Vorgehen sind aufzuzeigen.

¹ <http://www.gdk-cds.ch> Rubrik: Gesundheitsökonomie – Spitalfinanzierung – Ausserkantonale Hospitalisation

² www.forum-datenaustausch.ch

3 Kostengutsprache Formulare

3.1 Formular GDK

Das Formular der GDK (Anhang A.1) ist in die Rubriken A-G unterteilt und dient als Anfrage wie Antwortformular. Für eine Anfrage sind die Rubriken B-G durch den Leistungserbringer auszufüllen. Die Rubrik A dient den Verantwortlichen der Kantone zur Mitteilung des Entscheides (Antwort).

Das Formular wird mehrheitlich manuell ausgefüllt, vielfach werden seitens der Leistungserbringer Masterdokumente erstellt, die dann kopiert werden und mit den variablen Daten (Patientenetikette) versehen werden³.

Auf der Rückseite des Formulars wird u.a. festgehalten:

*Für die Antragstellung **zuständig** sind:*

- die behandelnde Ärztin oder der behandelnde Arzt, welche eine geplante Spitalbehandlung verordnen;
- die Spitalärztin oder der Spitalarzt, welche die Behandlung in einem Notfall übernommen haben;
- die Spitalärztin oder der Spitalarzt, welche die Patientin oder den Patienten in ein anderes Spital überweisen;
- die Spitalärztin oder der Spitalarzt, welche Antrag auf Verlängerung des Spitalaufenthalts stellen.

Die Realität zeigt jedoch, dass die Spitäler mehrheitlich in ihrem Aufnahmeprozess die Auserkantonale Kostengutsprache implementiert haben und so immer die benötigte Kostengutsprache auslösen³.

3.2 Formulare Forum Datenaustausch

Das Forum Datenaustausch unterscheidet zwischen den Formularen *Kostengutsprache Anfrage* (Anhang A.2) und *Kostengutsprache Antwort* (Anhang A.3). Innerhalb dieser Formulare wird eine weitere Unterteilung in *General* und *Spital* vorgenommen. Die aktuelle Version aller Formulare ist 4.0.

³ eHealth SG Kostengutspracheverfahren zwischen Leistungserbringer und Kanton Status Leistungserbringer.

4 Lösungsansatz

Für die Analyse sind die Elemente des Forum Datenaustausch je Formular-Art (Anfrage, Antwort) in einer Tabelle zusammengefasst worden und um die Spalte der Kostengutsprache nach Art. 41.3 ergänzt worden. Die jeweiligen Zusammenstellungen sind in den Anhängen A.4 (Anfrage) und A.5 (Antwort) dargestellt.

Es zeigt sich, dass mit den Formularen:

- Kostengutsprache_Anfrage_Spital_40_20050615
- Kostengutsprache_Antwort_Spital_40_20050615

nahezu alle Anforderungen abgedeckt werden könnten, wenn geringe Erweiterungen vorgenommen werden.

4.1 Kostengutsprache Anfrage

4.1.1 Anpassungen am Dokument Info

Diese Anpassungen dienen der Präzisierung

<i>Element</i>	<i>Bemerkung</i>	<i>Enthalten in</i>
Anfrageempfänger	Kantonsarzt	HeaderType/recipient

4.1.2 Erweiterungen

Folgende Variablen wären einzuführen

<i>Element</i>	<i>Bemerkung</i>	<i>Erweiterung in</i>
Administrativ-Daten	Leistung im Kanton des Pat. nicht verfügbar	CreditType – reason
Administrativ-Daten	Notfall	CreditType – reason

Diese Elemente werden im Hospitalisations_Mode in Release 5 der KOGU eingebunden.

4.1.3 Fehlende Daten

Mit dem Standardformular Anfrage sind nicht abgedeckt:

- Rubrik C (Bestätigung, dass weder die Unfallversicherung, die Invalidenversicherung oder die Militärversicherung leistungspflichtig sind)
- Ort und Zeitpunkt des Notfallereignisses und Rückverlegungsfähigkeit

Rubrik C

Mann könnte hier auch davon ausgehen, dass diese vorgängig auszuführende Abklärung getätigt wurde und damit als Bedingung für die Erstellung einer Anfrage dient.

Das die KOGU-erstellende System meldet alle beteiligten Versicherungen, die entsprechende Aussage müsste seitens des Empfängers

Ort und Zeitpunkt des Notfallereignisses und Rückverlegungsfähigkeit:

<i>Neues Element</i>	<i>Bemerkung</i>	<i>Erweiterung in</i>
sponsorType/kt	Ausserkantonale Hospitalisation	case_date case_city Rückverlegungsfähigkeit

Die Rückverlegungsfähigkeit wird in Release 5 aufgenommen

4.1.4 Definitionen von Zuordnungen

Die Zuordnung des verantwortlichen Arztes (Rubrik D) und des Antragstellenden Arztes (Rubrik F) muss innerhalb der KOGU-Teilnehmer definiert werden (Zuweisender Arzt / operierender Arzt / Hausarzt).

4.2 Kostengutsprache Antwort

Bei der Kostengutsprache Antwort sind vor allem die in der Kostengutsprache Anfrage aufgeführten Daten gemäss Kapitel 4.1.2 und Kapitel 4.1.3 betroffen.

Die Begründung im Falle einer Ablehnung könnte unter der Bemerkung stehen. (Auswahlfelder und Freitext).

5 Schlussfolgerung

5.1 Empfehlung

Die Umsetzung der elektronischen Kostengutsprache nach KVG Art. 41.3 soll auf dem vom Forum-Datenaustausch entwickelten Formular aufgebaut werden. Aufgrund der aktuellen Situation (Formular in Arbeit) und dessen geplante Freigabe ca. September 2006, sind die weiteren Aktivitäten an dem Fahrplan des Forum-Datenaustausch anzulehnen.

Die noch benötigten inhaltlichen Definitionen sind nach der Freigabe des Formulars anzugehen.

A.1 – Formular GDK

Das derzeit aktuelle und benutzte Antragsformular der GDK für eine Kostengutsprache:

Die Rubriken B – G können elektronisch ausgefüllt werden	
KOSTENGUTSPRACHE FÜR AUSSERKANTONALE BEHANDLUNGEN nach Artikel 41.3 KVG	
<p>A Entscheid des Kantons des zivilrechtlichen Wohnsitzes der Patientin oder des Patienten</p> <p>Die Kostengutsprache für ausserkantonale Behandlung gemäss untenstehenden Angaben wird</p> <p><input type="checkbox"/> erteilt <input type="checkbox"/> stationärer Aufenthalt beschränkt auf Tage</p> <p>Die Kostengutsprache erfolgt ausschliesslich für die unten angegebene Behandlung und ohne Präjudiz für weitere ausserkantonale Spitalaufenthalte!</p> <p>Bemerkungen/Vorbehalte:</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p><input type="checkbox"/> abgelehnt</p> <p>Grund: <input type="checkbox"/> Abklärung/Behandlung im Kanton des zivilrechtlichen Wohnsitzes durchführbar</p> <p><input type="checkbox"/> Abklärung/Behandlung in einer ausserkantonalen Klinik der Spitalliste des Kantons des zivilrechtlichen Wohnsitzes des Patienten durchführbar</p> <p><input type="checkbox"/></p> <p>Ort/Datum: Stempel und Unterschrift:</p>	<p style="text-align: center;">Wohnkanton der Patientin/des Patienten</p>
<p>Die Rubriken B – G sind vollständig und lesbar von der antragstellenden Ärztin / vom antragsstellenden Arzt auszufüllen. Nicht lesbare und unvollständig ausgefüllte Formulare werden zurückgesandt!</p>	
<p>B Personalien der Patientin / des Patienten</p> <p>Name: _____</p> <p>Vorname: _____</p> <p>Geburtsdatum: _____ Geschlecht: <input type="checkbox"/> m <input checked="" type="checkbox"/> w</p> <p>Adresse: _____</p> <p>PLZ/Ort: _____</p>	<p>Krankenversicherung:</p> <p>_____</p> <p>Adresse: _____</p> <p>Versichertenstatus:</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Allgemein <input type="checkbox"/> Halbprivat <input type="checkbox"/> Privat</p>
<p>C <input checked="" type="checkbox"/> Bestätigung, dass weder die Unfallversicherung, die Invalidenversicherung oder die Militärversicherung leistungspflichtig sind</p>	
<p>D Zielspital: _____ Abteilung: _____</p> <p>Adresse: _____</p> <p>Tel: _____ Fax: _____</p> <p>Eintrittsdatum: _____ Verantwortliche/ r Ärztin/Arzt: _____</p>	
<p>E Indikation</p> <p><input type="checkbox"/> Leistung im Kanton des zivilrechtlichen Wohnsitzes der Patientin / des Patienten nicht verfügbar</p> <p>Voraussichtliche Aufenthaltsdauer: _____</p> <p><input type="checkbox"/> Notfall (bitte ausgefülltes Formular unverzüglich nach Notfall-Aufnahme dem ärztlichen Dienst des Kantons des zivilrechtlichen Wohnsitzes der Patientin /des Patienten senden oder faxen)</p> <p>Ort und Zeitpunkt des Notfallereignisses: _____</p> <p>Rückverlegungsfähigkeit: _____</p>	
<p>F Antragsteller/r Ärztin / Arzt</p> <p>Name/Vorname: _____ Tel: _____</p> <p>Adresse: _____ Fax: _____</p> <p>Antragsdatum: _____ Stempel und Unterschrift der Ärztin / des Arztes:</p>	
<p>G Medizinische Daten (ausschliesslich für die betroffenen Ärztinnen und Ärzte und für die zuständige ärztliche Dienststelle des Wohnkantons)</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> 1. Gesuch <input type="checkbox"/> Wiedererwägungsgesuch STRENG VERTRAULICH</p> <p>Diagnose/ Im Fall eines Notfalles auch Begründung: _____</p> <p>.....</p> <p>Vorgesehene Therapie / Massnahme im Zielspital: _____</p> <p>.....</p> <p><input type="checkbox"/> Verlängerung des Antrags auf Kostengutsprache: _____</p>	

A.2 – Kostengutsprache-Anfrage Standard

Kostengutsprache-Anfrage

Release ■ 4.0 G/d

H_K

Dokument	Identifikation	■ 112332432453	01.02.2005 13:45	Seite ■ 1
Anfragesteller	EAN-Nr.	■ 7601234567890	Spitalverwaltung Luzern	Spitalstrasse 21 6009 Luzern
	ZSR-Nr.	■ P121011	Tel: 01 242334	Fax: 01 232423 E-mail: Spital@spital.ch
Leistungserbringer	EAN-Nr.	■ 7691234567890	Bezirksspital Luzern	Spitalstrasse 21 6009 Luzern
	ZSR-Nr./ NIF-Nr.	■ H121111	Tel: 01 242334	Fax: 01 232423 E-mail: Spital@spital.ch
Patient	Name	■ Muster		
	Vorname	■ Peter		
	Strasse	■ Patientenstrasse		
	PLZ	■ 6000		
	Ort	■ Luzern		
	Geburtsdatum	■ 30.04.1977		
	Geschlecht	■ M		Kranken- & Unfallkasse
	Unfalldatum	■ 15.01.2005		Versicherungsstrasse 11
	Unfall-/Verfügungsnr.	■		6012 Luzern
	AHV-Nr.	■ 123.77.434.312		
	Versicherten-Nr.	■		
	Kanton	■ LU		
	Anfragekopie	■ Nein		
	Gesetz	■ VVG		
	Behandlungsgrund	■ Unfall		
Behandlungsart	■ stationär			
Eintrittsart	■ regulär	EAN-Nr. Versicherung	■ 2011234567890	
Eintrittsindikation	■ indiziert	Anfrage-Nr.	■ 121342345	
Falnummer (PID/FID)	■ 123456789/1234	Anfrage-/Wiederholungsdatum	■ 01.02.2005 / 12.02.2005	
Rolls / Ort / Typ	■ Arzt / Spital / Neues Begehren			
Ausserkantonal	Kanton (Steuerdomizil)	■ UR	Ort (Steuerdomizil)	■ Altdorf
Arbeitgeber	Betriebs-Nr. / Adresse	■ 6000-1243.3	Stahlhandel AG Werkstrasse 11	6000 Luzern
Zuweiser	EAN-Nr. / ZSR Nr.	■ 7621234567890 / X111111	Dr. Martin Zuweiser	6007 Luzern
Operierender Arzt	EAN-Nr. / ZSR Nr.	■ 7621234567890 / X111111	Dr. Peter Messerscharf	6007 Luzern
Hausarzt	EAN-Nr. / ZSR Nr.	■ 7621234567890 / X111111	Dr. Peter Hauser	6007 Luzern
Weitere Kostenträger	EAN-Nr./ Versich-Nr.	■ 7621234534491	Assekuranz "ABC", 6007 Luzern	■ 123-4567-890
	EAN-Nr./ Versich-Nr.	■ 7621234343491	Privatversicherung "XYZ", 6600 Zug	■ 342.67344.220AB
	EAN-Nr./ Versich-Nr.	■ 7621234343331	Kranken & Unfallversicherung, 6000 Luzern	■ 123.77.434.312
	EAN-Nr./ Versich-Nr.	■		■
Diagnose	■ ICD-10	■ XYZ, ABC, CDE	■ Diskushernie	
Therapie	■ CHOP	■ ABC	■ Rückenoperation	
Behandlung (geplant)	Eintritt - Austritt	■ 20.02.2005 - 25.02.2005	Dauer	■ 6 Tage
	Abteilung	■ M050 Viszeralchirurgie	Rückfall	■ Nein
Anfrage	Grundversicherung	■ Nein	Geschätzte Kosten	■ 0.00 CHF
	Zusatzversicherung	■ Ja	■ Ärztliche Leistung	■ halbprivat
	Zusatzversicherung	■ Ja	■ Pflege und Hotellerie	■ privat
			Geschätzte Kosten	■ 2500.00 CHF
		Geschätzte Kosten	■ 2000.00 CHF	
		Total	■ 4500.00 CHF	
Funktionsdefizit	Lorem ipsum per nostra mi fune torectum mi konstradiloru si limus mer fin per od per nostra mi fune torectum mi konstradiloru si limus mer fin itorectum mi konstradiloruko.			
Begleiterkrankungen	Lorem ipsum per nostra mi fune torectum mi konstradiloru si limus mer fin per od per nostra mi fune torectum mi konstradiloru si limus mer fin itorectum mi konstradiloruko.			
Behandlungsziel (messbare Angaben)	Lorem ipsum per nostra mi fune torectum mi konstradiloru si limus mer fin per od per nostra mi fune torectum mi konstradiloru si limus mer fin itorectum mi konstradiloruko.			
Bemerkung	Lorem ipsum per nostra mi fune torectum mi konstradiloru si limus mer fin per od per nostra mi fune torectum mi konstradiloru si limus mer fin itorectum mi konstradiloruko.			
Kontaktperson	Adresse	■ Spitalverwaltung Luzern	Spitalstrasse 21	6009 Luzern
	Abteilung	■ Administration		
	Ansprechpartner	■ Maria Müller	Tel: 01 4234234	Fax: 01 2345234 E-Mail: maria.mueller@spital.ch

Ort, Datum

Unterschrift

Die Rückverlegungsfähigkeit wird unterhalb der Zeile *Ausserkantonale* aufgenommen.

A.3 – Kostengutsprache-Antwort Standard

Kostengutsprache-Antwort

Release ■ 4.0 G/d

K_H

Dokument	Identifikation	■ 995897567956	10.02.2005 17:45:15	Seite ■ 1
Kostenträger	EAN-Nr.	■ 2011234567890	Kranken- & Unfallkasse	Versicherungsstrasse 11 6012 Luzern
			Tel: 01 242334	Fax: 01 232423
				E-mail: versicherung@versicherung.ch
Leistungserbringer	EAN-Nr.	■ 7691234567890	Bezirksspital Luzern	Spitalstrasse 21 6009 Luzern
	ZSR-Nr./ NIF-Nr.	■ H121111	Tel: 01 242334	Fax: 01 232423
				E-mail: Spital@spital.ch
Patient	Name	■ Muster		
	Vorname	■ Peter		
	Strasse	■ Patientenstrasse		
	PLZ	■ 6000		Spitalverwaltung Luzern
	Ort	■ Luzern		Administration
	Geburtsdatum	■ 30.04.1977		Maria Müller
	Geschlecht	■ M		Spitalstrasse 21
	Unfalldatum	■ 15.01.2005		6009 Luzern
	Unfall-/Verfügungsnr.	■		
	AHV-Nr.	■ 123.77.434.312		
	Versicherten-Nr.	■		
	Gesetz	■ VVG		
	Behandlungsgrund	■ Unfall		
	Fallnummer (PID/FID)	■ 123456789/1234	EAN-Nr. Anfragesteller	■ 7691234567890
	Anfrage-Nr	■ 121342345	Antwort-Nr	■ 9988776655
	Anfragedatum	■ 01.02.2005	Antwortdatum	■ 15.02.2005
Ausserkantonal	Kanton (Steuerdomizil)	■ UR	Ort (Steuerdomizil)	■ Altdorf
Arbeitgeber	Betriebs-Nr. / Adresse	■ 6000-1243.3	Stahlhandel AG	Werkstrasse 11 6000 Luzern
Antwort	Antwortart	■ Limitierte Deckung		
	Garantie von - bis	■ 22.02.2005 - 22.04.2005	ab Eintritt ■ 90	Tage
	Antwortcode	■ WXYZ	■ Kostendeckung gemäss vertraglicher Vereinbarung	
Versicherungsschutz		Anfrage	Gutsprache maximal	
Anfrage	Grundversicherung	■ 0.00 CHF	0.00 CHF	■
	Ärztliche Leistung	■ Zusatzversicherung 2500.00 CHF	2000.00 CHF	80% ■ Lorem ipsum per nostra mi fune torectum
	Pflege und Hotellerie	■ Zusatzversicherung 2000.00 CHF	1000.00 CHF	50% ■ Lorem ipsum per nostra mi fune torectum
	Total	■ 4500.00 CHF	3000.00 CHF	
	Fakturierung	■ Getrennte Rechnung unter Versicherten-Nr. UVG=345.345.3454 / VVG=123-456-890		
Präzisierung / Ergänzung	Lorem ipsum per nostra mi fune torectum mi konstradiloru si limus mer fin per od per nostra mi fune torectum mi konstradiloru si limus mer fin itorectum mi konstradiloruko.			
Begründung	Lorem ipsum per nostra mi fune torectum mi konstradiloru si limus mer fin per od per nostra mi fune torectum mi konstradiloru si limus mer fin itorectum mi konstradiloruko.			
Bemerkung	Lorem ipsum per nostra mi fune torectum mi konstradiloru si limus mer fin per od per nostra mi fune torectum mi konstradiloru si limus mer fin itorectum mi konstradiloruko.			
Kontaktperson	Adresse	■ Kranken- & Unfallkasse	Versicherungsstr. 11	6012 Luzern
	Abteilung	■ Abteilung Anerkennung		
	Ansprechpartner	■ Fritz Meier	Tel:01 4456456	Fax:01 2356456
				E-Mail: fritz.meier@versicherung.ch

Ort, Datum

Unterschrift

A.4 – Vergleich Kostengutsprache-Anfrage Standard mit Formular GDK

In den folgenden Tabellen werden die Abkürzungen wie folgt verwendet:

Spital Kostengutsprache_Anfrage_Spital_40_20050615
General Kostengutsprache_Anfrage_General_40_20050615
KOGU-KT Formular Kostengutsprache Version 2

Legende XML

A Alternativ
E sehr Erwünscht
L Weglassen
RV Rahmenvertrag
S Sinnvoll
V Vertrag
Z zwingend

Legende

No Referenznummer im jeweiligen Code-Dokument
R Rubrik im Kostengutsprache-Formular

Element	Bemerkung	KOGU Anfrage V40					
		Spital		General		KOGU KT	
		No	XML	No	XML	R	XML
Allgemeine Informationen zur Anfrage							
Titel und Zweck des Belegs	Schema-Definition	95	Z	95	Z		Z
Anfragetyp	Schema-Definition	113	Z	113	Z		Z
Eindeutige Referenz des Dokumentes		1	Z	1	Z		Z
Typ der Anfrage	neues Begehren / Wiedererwägung / Verlängerung	119	Z	119	Z	G	Z
Anfragenummer		2	Z	2	Z		Z
Anfragedatum		3	Z	3	Z	F	Z
Wiederholungsdatum		94	AZ	94	AZ		AZ
Widerholungsnummer		112	AZ	112	AZ		AZ
Version		114	Z	114	Z		Z
Anfragekopie	Nein / Ja			5	Z		
Bemerkung		6	F	6	F		
Anfrage							
Grundversicherung	Ja / Nein	130	Z			B	Z
Grundversicherung Betrag		131	F				
Zusatzversicherung ärztliche Leistung	Ja / Nein	132	Z			B	Z
Zusatzversicherung ärztliche Leistung Typ	halbprivat / privat	133	AZ			B	Z
Zusatzversicherung ärztliche Leistung Betrag		134	F				
Zusatzversicherung Pflege & Hotelerie	Ja / Nein	135	Z			B	Z
Zusatzversicherung Pflege & Hotelerie Typ	halbprivat / privat	136	AZ			B	Z
Zusatzversicherung Pflege & Hotelerie Betrag		137	F				
Totalbetrag Anfrage		138	F				
Beginn Behandlung				146	Z		
Anzahl Sitzungen				180	F		
Zeitraum				181	Z		
Rückfall				129	Z		
Anfrage Kosten Therapie				147	F		
Anfrage Kosten Therapie Freitext				148	F		
Anfrage Kosten Material				149	F		
Anfrage Kosten Material Freitext				150	F		
Anfrage Kosten Medikamente				151	F		
Anfrage Kosten Medikamente Freitext				152	F		
Anfrage Kosten Übriges				153	F		
Anfrage Kosten Übriges Freitext				154	F		
Anfrage Kosten Total				155	F		
Anfrage Kosten Total Freitext				156	F		
Anfrageempfänger							
EAN-Nummer	Agentur / Zentrale / Kantonsarzt	31	Z	31	Z		Z
Adresse des Anfrageempfängers		32	Z	32	Z		Z

Element	Bemerkung	KOGU Anfrage V40					
		Spital		General		KOGU KT	
		No	XML	No	XML	R	XML
Anfragesteller							
Antragsteller		18	Z	18	Z	F	Z
EAN-Nummer		25	Z	25	Z	F	Z
ZSR-Nummer		26	F	26	F	F	Z
Adresse /Name, Vorname, Str. Nr., PLZ, Ort, email)		27	Z	27	Z	F	Z
Leistungserbringer							
Leistungserbringer		19	Z	19	Z	D	Z
EAN-Nummer		28	Z	28	Z	D	Z
ZSR-Nummer	KVG: ZSR, IVG: NIF	29	Z	29	Z	D	Z
Adresse möglichst vollständig		30	Z	30	Z	D	Z
Patienten-Nr / PID-FID des Leistungserbringers		118	F	118	F		
Leistungserbringer Kanton		24	Z	24	Z	D	Z
Rolle Leistungserbringer	gemäss Liste Forum Datenaustausch	115	Z	115	Z	D	Z
Erbringungsort	gemäss Liste Forum Datenaustausch	40	Z	40	Z	D	Z
Patient							
Patient (Name Adresse)		35	Z	35	Z	B	Z
Geschlecht Patient	M oder F	33	Z	33	Z	B	Z
Geburtsdatum des Patienten		34	Z	34	Z	B	Z
AHV-Nummer		58	AZ	58	AZ		
Versicherten-Nummer		56	FS	56	FS		
Kanton (Steuerdomizil)		121	AZ				Z
Ort (Steuerdomizil)		122	AZ				Z
Zuweisender Arzt							
EAN-Nummer		23	F	23	F		
ZSR-Nummer		37	F	37	F		
Adresse		38	F	38	F		
Operierender Arzt							
EAN-Nummer		123	F				
ZSR-Nummer		200	F				
Adresse	Verantwortlicher Arzt	124	F			D	F
Hausarzt							
EAN-Nummer		125	F				
ZSR-Nummer		201	F				
Adresse		126	F				
Kostenträger (4 Möglichkeiten)							
EAN-Nummer		202	F			B	AZ
Name und Adresse		127	F			B	AZ
Versicherungsnummer		128	F			B	AZ

Element	Bemerkung	KOGU Anfrage V40					
		Spital		General		KOGU KT	
		No	XML	No	XML	R	XML
Allgemeine Informationen zur Behandlung							
Spital-Eintrittsdatum		100	Z			D	Z
Spital-Austrittsdatum		101	Z				
Dauer (Spitalaufenthalt)		102	Z			E	Z
Behandlungsart		103	Z				
Eintrittsart		104	Z				
Eintrittsindikation		105	Z				
Rückfall	Ja / Nein	129	Z				
Abteilung		109	V			D	F
Diagnose							
Typ Diagnosekatalog (ICD-10 / DRG)	gemäss Vertrag	51	V	51	V	G	F
Diagnosecode gemäss Vertrag		52	V	52	V	G	F
Diagnosetext	Zusätzliche Klartext-Diagnose	53	V	53	V	G	Z
Therapie							
Typ Therapiekatalog (CHOP)		139	V			G	F
Therapiecode gemäss Vertrag		140	V			G	F
Therapietext	Zusätzliche Klartext-Therapie	141	V			G	Z
Tarif				157	AZ		
Tarifziffern				158	AZ		
Freitext zur Behandlung				159	F		
Administrativ-Daten							
Gesetz	KVG / VVG / UVG / MVG / IVG / VVG	54	Z	54	Z	C	Z
Behandlungsgrund	Krankheit, Unfall, Schwangerschaft, Geburtsgebrechen, Prävention, Leistung im Kanton des Pat. nicht verfügbar, Notfall	55	Z	55	Z	E	Z
Unfallnummer der Versicherung / Verfügung IV		57	SF	57	SF		
Unfalldatum / Verfügungsdatum	Notfalldatum	60	SF	60	SF	E	AZ
Betriebs-Nr. / Arbeitgeber des Patienten		61	SF	61	SF		
Freitexte							
Funktionsdefizit	Rückverlegungsfähigkeit	142	F			E	AZ
Begleiterkrankungen		143	F				
Behandlungsziel		144	F				
Päzisierung / Ergänzung	Ort des Notfallereignisses			172	F	E	AZ
Begründung				173	F		
Kontaktperson							
Name, Adresse (Telefon/Fax/Mail)		145	Z	145	Z		Z

A.5 – Vergleich Kostengutsprache-Antwort Standard mit Formular GDK

In den folgenden Tabellen werden die Abkürzungen wie folgt verwendet:

Spital Kostengutsprache_Antwort_Spital_40_20050615
General Kostengutsprache_Antwort_General_40_20050615
KOGU-KT Formular Kostengutsprache Version 2

Legende XML

A Alternativ
E sehr Erwünscht
L Weglassen
RV Rahmenvertrag
S Sinnvoll
V Vertrag
Z zwingend

Legende

No Referenznummer im jeweiligen Code-Dokument
R Rubrik im Kostengutsprache-Formular

Element	Bemerkung	KOGU Antwort V40					
		Spital		General		KOGU KT	
		No	XML	No	XML	R	XML
Allgemeine Informationen zur Anfrage							
Titel und Zweck des Belegs	Schema-Definition	95	Z	95	Z		Z
Anfragetyp	Schema-Definition	113	Z	113	Z		Z
Eindeutige Referenz des Dokumentes		1	S	1	Z		Z
Antwortart	Akzeptiert/Abgelehnt/Limitierte Deckung/Vorbescheid	119	Z	119	Z	A	Z
Antwortnummer		2	Z	2	Z		Z
Antwortdatum		3	Z	3	Z	A	Z
Version		114	Z	114	Z		Z
Bemerkungen	Grund: Abgelehnt Abklärung/Behandlung im Kantones zivil- rechtlichen Wohnsitzes durchführbar. Abgelehnt Abklärung/Behandlung in einer ausserkan- tonalen Klinik der Spitalliste des zivilrechtlichen Wohn- sitzes des Patienten durchführbar. Freitext .	6	F	6	F	A	Z

Element	Bemerkung	KOGU Antwort V40					
		Spital		General		KOGU KT	
		No	XML	No	XML	R	XML
Anfrage							
Grundversicherung Betrag		131	F				
Zusatzversicherung ärztliche Leistung Betrag		134	F				
Zusatzversicherung Pflege & Hotellerie Betrag		137	F				
Total Betrag Anfrage		138	F				
Gutsprache maximal Grundversicherung		16	F				
Gutsprache maximal Grundversicherung prozentual		161	F				
Gutsprache maximal Grundversicherung Freitext		162	F				
Gutsprache maximal ärztliche Leistung		163	F				
Gutsprache maximal ärztliche Leistung prozentual		164	F				
Gutsprache maximal ärztliche Leistung Freitext		165	F				
Gutsprache maximal Hotellerie & Pflege		166	F				
Gutsprache maximal Hotellerie & Pflege prozentual		167	F				
Gutsprache maximal Hotellerie & Pflege Freitext		168	F				
Gutsprache maximal Total		169	F				
Gutsprache maximal Total prozentual		170	F				
Gutsprache maximal Total Freitext		171	F				
Anfrage Kosten Therapie				147	F		
Anfrage Kosten Material				149	F		
Anfrage Kosten Medikamente				151	F		
Anfrage Kosten Übriges				153	F		
Anfrage Kosten Total				155	F		
Gutsprache maximal Therapie				182	F		
Gutsprache maximal Therapie prozentual				183	F		
Gutsprache maximal Therapie Freitext				184	F		
Gutsprache maximal Medikamente				185	F		
Gutsprache maximal Medikamente prozentual				186	F		
Gutsprache maximal Medikamente Freitext				187	F		
Gutsprache maximal Material				188	F		
Gutsprache maximal Material prozentual				189	F		
Gutsprache maximal Material Freitext				190	F		
Gutsprache maximal Übriges				191	F		
Gutsprache maximal Übriges prozentual				192	F		
Gutsprache maximal Übriges Freitext				193	F		
Gutsprache maximal Total				194	F		
Gutsprache maximal Total prozentual				195	F		
Gutsprache maximal Total Freitext				196	F		

Element	Bemerkung	KOGU Antwort V40					
		Spital		General		KOGU KT	
		No	XML	No	XML	R	XML
Antwortempfänger							
EAN-Nummer		31	Z	31	Z		Z
Adresse des Antwortempfängers		32	Z	32	Z		Z
Antwortgeber							
Kostenträger		18	Z	18	Z	F	Z
EAN-Nummer		25	Z	25	Z	F	Z
Adresse /Name, Vorname, Str. Nr., PLZ, Ort, email)		27	Z	27	Z	F	Z
Leistungserbringer							
Leistungserbringer		19	Z	19	Z		
EAN-Nummer		28	Z	28	Z		
ZSR-Nummer	KVG: ZSR, IVG: NIF	29	Z	29	Z		
Adresse möglichst vollständig		30	Z	30	Z		
Rolle Leistungserbringertyp	gemäss Liste Forum Datenaustausch			115	Z		
Fallnummer des Leistungserbringers (PID/FID)		118	F				AZ
Erbringungsort	gemäss Liste Forum Datenaustausch			40	Z		
Patient							
Patient (Name Adresse)		35	Z	35	Z	B	Z
Geschlecht Patient	M oder F	33	Z	33	Z	B	Z
Geburtsdatum des Patienten		34	Z	34	Z	B	Z
AHV-Nummer		58	AZ	58	AZ		
Versicherten-Nummer		56	FS	56	FS		
Kanton (Steuerdomizil)		121	AZ				Z
Ort (Steuerdomizil)		122	AZ				Z
Antwort							
Antwortcode	gemäss Liste Forum Datenaustausch	174	Z	174	Z		Z
Antwortcodetext oder Freitext		175	Z	175	Z		
Garantie von	Entweder Garantie von / bis oder Dauer	176	Z	176	F	A	Z
Garantie bis	Entweder Garantie von / bis oder Dauer	177	Z	177	F		
Garantie ab Eintritt (Zeitraum in Tagen)	Entweder Garantie von / bis oder Dauer	178	Z				
Garantie ab Beginn (Zeitraum in Tagen)				178	F		
Anfragenummer der referenzierten KoGu-Anfrage		106	Z	106	Z		Z
Datum aus der referenzierten KoGu-Anfrage		107	Z	107	Z		Z

Element	Bemerkung	KOGU Antwort V40					
		Spital		General		KOGU KT	
		No	XML	No	XML	R	XML
Administrativ-Daten							
Gesetz	KVG / VVG / UVG / MVG / IVG / VVG	54	Z	54	Z	C	Z
Behandlungsgrund	Krankheit, Unfall, Schwangerschaft, Geburtsgebrechen, Prävention, Leistung im Kanton des Pat. nicht verfügbar, Notfall	55	Z	55	Z	E	Z
Unfallnummer der Versicherung / Verfügungsnummer IV		57	SF	57	SF		
Unfalldatum / Verfügungsdatum IV	Notfalldatum	60	SF	60	SF	E	AZ
Betriebs-Nr. / Arbeitgeber des Patienten		61	SF	61	SF		
Freitexte							
Präzisierung / Ergänzung		172	F	172	F		
Begründung		173	F	173	F		
Kontaktperson							
Name, Adresse (Telefon/Fax/Mail)		145	Z	145	Z		Z

A.6 – Abkürzungen und Glossar

GDK	Schweizerische Konferenz der kantonalen Gesundheitsdirektorinnen und –direktoren
KOGU	Kostengutsprache Leistungserbringer zu Versicherer
KOGU-KT	Kostengutsprache für ausserkantonale Behandlungen nach Artikel 41.3 KVG
VIG	Verein für Informatik im Gesundheitswesen

Art. 41.3 KVG	³ Beansprucht die versicherte Person aus medizinischen Gründen die Dienste eines ausserhalb ihres Wohnkantons befindlichen öffentlichen oder öffentlich subventionierten Spitals, so übernimmt der Wohnkanton die Differenz zwischen den in Rechnung gestellten Kosten und den Tarifen des betreffenden Spitals für Einwohner und Einwohnerinnen des Kantons. In diesem Fall gilt das Rückgriffsrecht nach Artikel 72 ATSG sinngemäss für den Wohnkanton. Der Bundesrat regelt die Einzelheiten.
Authentisierung	Verifizierung der Identität. Authentifizierung gibt die Sicherheit, dass die Person (z.B. Absender) auch genau der ist, der er zu sein vorgibt.
Notfall	Als Notfall werden in der Ersten Hilfe Fälle benannt, bei denen es zu einer lebensbedrohlichen Störung der Vitalparameter Bewusstsein, Atmung und Kreislauf oder der Funktionskreisläufe Wasser-Elektrolyt-Haushalt, Säure-Basen-Haushalt, Temperaturhaushalt und Stoffwechsel kommt.
Unfall	Ein Unfall liegt vor, wenn ein plötzlich von aussen unfreiwillig auf einen Gegenstand oder ein Lebewesen einwirkendes Ereignis einen Schaden an Leben, Leib oder Sache hervorruft.